

WIR bewegen Zukunft – Bürgerengagement für die Region!

In der aktuellen öffentlichen Diskussion um die „Zukunft der Dörfer“ geht es um den allgemeinen Wandel. Ist der „demografische Wandel“ aber nicht auch eine Form des „demokratischen Wandels“? Dieser Artikel lenkt unseren Blick einmal auf zukünftige Entwicklungen und gibt den Anstoß für eine neue Bewegung im Weserbergland: WIR.

Das Weserbergland ist, wie die meisten ländlichen Regionen der Europäischen Union, im Wandel. Der Wandel ist etwas, das geschieht, weil sich folgende Bewegungen, beruflich wie privat, vollziehen: 1. Menschen verbleiben, 2. Menschen suchen (neue) Übergänge und 3. Menschen wandern ab (ggf. für immer). Dieses bewusste oder unbewusste „sich Verändern“ oder „Verbleiben“ jedes Einzelnen hat zur Folge, dass die vorhandene Infrastruktur entweder wächst oder verfällt mit allen Konsequenzen, wie Schließung oder Erhaltung von Schulen, Reduzierung oder Ausdehnung des ÖPNV, usw. Die Folgen sind ein sich verstärkender lokaler Wettbewerb um Menschen und Ressourcen, denn qualifizierte, engagierte und motivierte Bürger sind die Triebkraft einer Region. Wo Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben passiert etwas, es wird etwas vorangebracht. Gute Standorte sind hierbei bevorzugte „Wachstumsregionen“, da sie insbesondere wissensintensive Arbeitsplätze anbieten. „Gut“ ist allerdings immer subjektiv. Die so genannten „weichen Faktoren“ spielen dabei eine immer größere Rolle, wie viele aktuelle Studien belegen, d. h. bürgerfreundliche Verwaltungen, Sicherheitsgefühl, Willkommensklima, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Teilhabe an gesellschaftlichen Entwicklungen etc. Da die Menschen zunehmend mobil, vernetzt und zu Individualisten gedeihen, gibt es nicht mehr die „eine Zielgruppe“, die man mit kurzfristigen Projekten an sich zu binden versucht. So müssen sich ebenso die ehrenamtlichen wie privaten Strukturen wandeln, um „gut“ bzw. interessant zu sein. Aber wie sieht es auf dem Lande aus? Männergesangsvereine verlieren ihre Mitglieder und der Nachwuchs „will ja nicht zu uns kommen“. Bei Heimat- und Schützenvereinen, Gymnastikgruppen und der Freiwilligen Feuerwehr findet man ganz ähnliche Bilder vor. Häuser stehen leer, Neubaugebiete auch.

Und nun? Was können die Leute vor Ort tun? Wie kann man es tun? Wer übernimmt die Verantwortung und wo stehen Akteure zur Verfügung, die einem dabei helfen können, Konflikte zu lösen? Was sind unsere „lokalen Perlen“, die wir unbedingt erhalten wollen? Was bedeutet eigentlich „Heimat“ heute noch? Fragen über Fragen die nach Antworten suchen. Darauf sollen bald welche gefunden werden, denn ab November 2012 wird es eine neue Bewegung im Weserbergland geben, die **Weserbergland-Ith-Region (WIR)**. Ziel dieser regionalen Bewegung ist es, ein „Ländliches Zukunftsmanagement“ zu etablieren, das die individuellen Bedürfnisse und Wahrnehmungen lokaler Akteure bündelt und das Vorhandene der Dörfer und deren Menschen stärkt. Praktisch gesehen wird ein „Dorfnetzwerk“ von und für Bürgerinnen und Bürger geboren. Oder anders gefragt: Was geschieht, wenn wir alles so belassen, wie es ist? Wollen WIR eine nachhaltige Region werden oder eine von vielen Gegenden sein? Fragen, auf die man nur gemeinsam Antworten finden kann, denn: WIR wissen, WIR wollen und WIR können! Ob WIR auch dürfen, liegt dann an allen aktiven Beteiligten, die sich hiermit angesprochen fühlen. - WIR suchen Sie!

Die Gründer dieser Bewegung sind Henning Sander und Nils Algermissen, die nach Ausbildung, Studium, globalen Erfahrungen in anderen Regionen und Institutionen jetzt wieder in ihrer Heimat aktiv werden. Alle Sektoren, Generationen und politischen Ebenen sind dazu aufgerufen mitzumachen, um ein „WIR-Gefühl“ mit den Menschen vor Ort gedeihen zu lassen. Der strukturelle Wandel bietet die einmalige Chance als Demokratie, insbesondere ideell, zu wachsen. Die Kernfrage ist nur, wie WIR lernen mit einem „Wandel“ umzugehen, denn: WIR bewegen Zukunft! Über weitere Anregungen und den regionalen Informationsaustausch freuen sich die zwei Initiatoren sehr (Kontakt s. o.).